

---

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Hinweise zur Lektüre und Abkürzungsverzeichnis . . . . .	11
1. Einleitung – blinde Flecken und historiographische Einordnung . . . . .	13
2. Diakonische Praxis im französischen Protestantismus von der Reformation bis 1685 . . . . .	25
2.1 Methodische Vorüberlegungen und Phaseneinteilung . . . . .	25
2.2 Diakonische Praxis in der Phase der klandestinen Etablierung und Konsolidierung (bis ca. 1593 bzw. 1598) . . . . .	38
2.2.1 Exkurs: Ursprung des franz.-reformierten Diakonenamtes und der diakonischen Organisationsform . . . . .	45
2.2.2 Die Diakonenordnung der Pariser Gemeinde von 1561 und die Charakteristika des diakonischen Engagements in der ersten Phase . . . . .	71
2.2.2.1 Besuche . . . . .	75
2.2.2.2 Weibliche diakonische Tätigkeit in der ambulanten Gemeindearmen- und Krankenfürsorge . . . . .	76
2.2.2.3 Einteilung in <i>quartiers</i> . . . . .	77
2.2.2.4 Die Empfänger der Hilfsleistungen . . . . .	78
2.2.2.5 Kontrolle der Finanzen . . . . .	81
2.2.2.6 Rationalisierung und »laicization« . . . . .	84
2.2.2.7 Drei Unterstützungsarten bzw. -kategorien . . . . .	87
2.2.2.8 Unterstützung des Schulbesuchs und Armenschulen . . . . .	94
2.2.2.9 Unterstützungen bei Krankheit . . . . .	103
2.2.2.10 Der subsidiäre Charakter der Armen- und Krankenunterstützung . . . . .	110
2.2.2.11 Unterstützung bei Miete und Holzversorgung . . . . .	111

2.2.2.12	Kostenübernahme von Armenbeerdigungen . . . . .	112
2.2.2.13	Geschlossene Armenfürsorge des französischen Protestantismus in der ersten Phase – Armenhäuser, Hospitäler, Waisenhäuser . . . . .	113
2.2.2.14	Die <i>Société de demoiselles de la charité</i> von Sedan und besondere Projekte weiblichen diakonischen Engagements . . . . .	116
2.2.2.15	Soziale Gestaltung des Gemeinwesens: Städtische Armenreformen, die Frage der Armensteuer und andere kommunale Unterstützungssysteme . . . . .	119
2.3	Diakonische Praxis in der Blütephase (von ca. 1594 bzw. 1598 bis 1660) . . . . .	136
2.3.1	Die veränderten Rahmenbedingungen . . . . .	136
2.3.2	Legate und ihre diakonische Dimension . . . . .	141
2.3.3	<i>Prêts</i> (Kredite) als Möglichkeit des Existenzaufbaus und der Existenzsicherung . . . . .	153
2.3.4	Lehrstellenvermittlung, Lehrlingsunterstützung und Waisenfürsorge . . . . .	156
2.3.5	Schulbildung als protestantische Identitätsbildung und Weg aus der Armut zum gesellschaftlichen Erfolg . . . . .	159
2.3.6	Hospitalwesen . . . . .	164
2.3.6.1	Städtische bzw. öffentliche Hospitäler . . . . .	164
2.3.6.2	Die Gründung von »crypto-hospitals« . . . . .	169
2.3.6.3	Das protestantische Hospital in Nîmes . . . . .	176
2.3.6.4	Die <i>dâmes de la charité</i> von Nîmes – Wiederaufnahme des weiblichen diakonischen Engagements . . . . .	185
2.3.7	Vitré (Brétagne) – offene Armenfürsorge auf Stadtebene. Ein Modell effektiver bi-konfessioneller Kooperation. . . . .	187
2.4	Diakonische Praxis in der Phase erneuter Restriktion und Repression (1661 bis 1685) . . . . .	191
2.4.1	Erneute Veränderung der Rahmenbedingungen . . . . .	191
2.4.2	Die <i>caisse de conversion</i> und das Argument materieller Absicherung . . . . .	196
2.4.3	Endgültige Schließung protestantischer Hospitäler und Armenhäuser und die Folgen . . . . .	199
2.4.4	Der Versuch der Zerschlagung der franz.-prot. ambulanten Armen- und Krankenfürsorge . . . . .	202

2.4.5	Berufsverbote im medizinischen, pflegerischen und sozialen Bereich als Eingriff in den Bereich der gemeindlichen ambulanten Armen- und Krankenpflege . . .	209
2.4.6	Konfiszierung des Gemeindevermögens einschließlich der Armengelder . . . . .	211
2.4.7	Hospitalisierung der franz. Protestanten in der Zeit von 1660 bis 1685 und nachfolgend – Funktion und Bedeutung der <i>Hôpitaux Généraux</i> . . . . .	212
2.4.8	Der Angriff auf die Schulen und ihre Konsequenzen . . . .	216
3.	Theologische und geistesgeschichtliche Hintergründe und Entwicklungen im französischen Protestantismus vor 1685 . . . . .	223
3.1	Von der Wirklichkeit der Armut und den Möglichkeiten des Reichtums – die soziale Botschaft von Johannes Calvin . . . . .	224
3.1.1	Der ideologische Bruch . . . . .	224
3.1.2	Calvins Prägungen im Blick auf die Frage von Reichtum und Armut, Sozialethik und Diakonie . . . . .	226
3.1.3	»Dein Armer« – Calvins soziale Botschaft am Beispiel seiner Predigt über Deuteronomium 15, 11–15 . . . . .	227
3.1.4	Calvins Arbeits- und Berufsethik . . . . .	234
3.1.5	Calvin zu Reichtum und Armut – Calvins Position zum Privateigentum . . . . .	237
3.1.6	Calvin zu Geld, Zins und Wucher . . . . .	239
3.1.7	Reiche und Arme in der Koinonia . . . . .	243
3.1.8	Calvins Verständnis von Charité (»Nächstenliebe / Mildtätigkeit«) . . . . .	244
3.1.9	Prädestination und Providenz . . . . .	245
3.1.10	Die Gemeinde als diakonisches Lernfeld und das Amt der <i>Diacres</i> . . . . .	248
3.2	Sozialethik – Armut, Reichtum und Diakonie in der Lehre des Französischen Protestantismus des 17. Jh. . . . .	249
3.3	Die Lehre von der Prädestination und Providenz im 17. Jh. . . . .	263
3.3.1	Prädestination . . . . .	264
3.3.2	Die Providenz . . . . .	269
3.4	Franz.-ref. Predigten des 17. Jh. als Spiegel des diakonischen Selbstverständnisses und der Lehre von Reichtum und Armut . . .	271
3.4.1	Die Quellengrundlage . . . . .	271
3.4.2	Umgang mit Besitz und Reichtum . . . . .	273
3.4.3	Charité – Begründung und Aufgabe . . . . .	277
3.4.4	Armut und Arme . . . . .	278

3.4.5	Verhältnisbestimmung von Providenz, Reichtum und Armut . . . . .	284
3.4.6	Obrigkeitsgehorsam . . . . .	286
3.4.7	Sozialethische Konsequenzen der Prädestination . . . . .	296
3.4.8	Communio / Koinonia und Seelsorge – Besuche als Zeichen gelebter Solidargemeinschaft . . . . .	298
3.4.9	Blick über den Tellerrand hinaus . . . . .	301
4.	Das Verhältnis zwischen diakonischer Praxis und theologie- bzw. geistesgeschichtlichem Hintergrund . . . . .	303
5.	Streiflichter: Die ersten sogenannten (französischen) Fremdlingsgemeinden im 16. Jh. in deutschen Aufnahmeorten (Frankfurt a. M. und Emden) – Charakteristika ihrer diakonischen Praxis . . . . .	309
	Frankfurt a. M. . . . .	310
	Emden . . . . .	316
6.	Schluss und Ausblick . . . . .	323
7.	Literaturverzeichnis . . . . .	327
a)	Archivalien . . . . .	327
b)	Gedruckte Quellen . . . . .	329
c)	Nachschlagewerke, Lexika und allgemeine Hilfsmittel . . . . .	331
d)	Sekundärliteratur . . . . .	333